Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 52 (1954)

Heft: 1

Buchbesprechung

Autor: Wild, F. / Baeschlin, F. / L.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Verstorbene war ein Stiller im Lande und genoß eine allseitige Sympathie und Wertschätzung im privaten und beruflichen Leben.

Im Herbst 1951 fesselte ihn ein Schlaganfall ans Krankenlager; leider wurde seine Hoffnung, wieder in den Besitz der vollen Arbeitskraft zu gelangen, nicht erfüllt. Im Laufe des Sommers 1953 verschlimmerte sich sein Zustand zusehends, bis der Tod ihn von seinem schweren Leiden im Alter von 63 Jahren und 10 Monaten erlöste.

Ein großes Trauergeleite und viele Berufskollegen haben ihm auf seinem letzten Gang die Ehre gegeben.

Wir sprechen seinen beiden Töchtern unser tiefstes Beileid aus. Unsern Kollegen Robert Derendinger wollen wir aber treu im Andenken behalten, und wir danken ihm für seine Liebe und Treue zum Geometerberufe. *E. H.*

Bücherbesprechungen

Katasterwesen in Abc-Folge, Band 17 der Sammlung Wichmann, Berlin, bearbeitet von Dipl.-Ing. O. Kriegel.

Das im September 1953 erschienene Werk will allen mit dem Katasterdienst in Berührung stehenden Kreisen als Auskunfts- und Nachschlagebuch dienen. Es behandelt die Begriffe und Fragen des preußischen Liegenschaftenkatasters, der Bodenschätzung, des Reichskatasters und Grundbuches. Rein vermessungs*technische* Dinge, wie Aufnahme-, Rechen- und Zeichentechnik, sind selbstverständlich nicht enthalten, dagegen vermitteln 16 Formularmuster dem Gebraucher nützliche Anleitung. Auf 95 Seiten sind alle benötigten Begriffe, alphabetisch geordnet, kurz beschrieben. Durch sehr viele gegenseitige Hinweise ist auch der größere Zusammenhang nach Möglichkeit gewahrt. Die angewandte Druckanordnung mit einem sehr breiten Rand gibt die Gelegenheit, eigene Notizen und Ergänzungen am richtigen Ort einzufügen. Das Werk dient nicht zuletzt der Schaffung und Erhaltung einer einheitlichen Terminologie im Gebiete des Vermessungswesens. Es verhilft vor allem dem Benützer in Deutschland zu einer raschen Orientierung über interessierende Einzelfragen. *F. Wild*

Müller, Emil, Ingenieur SIA, Grundbuchgeometer, Frick. *Kurzer Abriß über die Geschichte der Kartographie im Gebiet des Kantons Aargau.* 15 × 21 cm, 23 Seiten, mit 1 Figur im Text und 18 ganzseitigen Tafeln von Karten und Ansichten von Städten. Frick 1953.

Indem zunächst auf Welt- und Schweizerkarten hingewiesen wird, wobei jedesmal, wenn möglich, auf die Darstellung des Aargaus aufmerksam gemacht wird, folgen Hinweise auf Karten, die nur Teile der Schweiz, den Aargau immer mitenthaltend, darstellen. Wir verweisen auch auf die interessanten Hinweise auf die Geschichte der schweizerischen Triangulationen und die modernen Schweizer- und aargauischen Karten, wobei auch auf die Leistungen der Privatindustrie verwiesen wird.

Anregung zu der Verfassung der flüssig geschriebenen Darstellung gab das Jubiläum des Eintrittes des Kantons Aargau in den Bund; sie erschien zuerst in der Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald, Zeitschrift der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde. Sie sei unseren Lesern angelegentlich empfohlen. *F. Baeschlin*

Ramsayer K., Prof. Dr. Ing., *Die Schwerereduktion von Nivellements.* Veröffentlichung Nr. 6 der Reihe A: Höhere Geodäsie der Deutschen Geodätischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 1953. 21 × 30 cm, 41 Seiten und gesondert geheftet 19 Figuren und 4 Zahlentafeln.

Der Verfasser leitet die Formel zur Berechnung orthometrischer Meereshöhen auf Nivellementsergebnisse ab. Das Besondere und Verdienstliche der Arbeit besteht darin, daß die Formel in Glieder zerlegt wird, welche den Einfluß der Normalschwere, der Bouguer Anomalie und der topographischen Reduktion erkennen lassen. Die Formel wird auf verschiedene Weise in wegabhängige und wegunabhängige Glieder aufgespalten. Auf diese Weise lassen sich die Formeln leicht mit der Niethammerschen, Helmertschen, sphäroidischen und dynamischen Reduktionsformel vergleichen. Der Verfasser hält die orthometrische Reduktion nach Niethammer und der nur wenig davon abweichenden Helmert-Reduktion sowie die dynamische Reduktion für die praktische Vermessung nicht geeignet, weil der Betrag und die örtliche Änderung dieser Reduktionen nicht nur im Hochgebirge, sondern auch im Mittelgebirge so groß werden können, daß diese Reduktionen auch bei einfachen Nivellements berücksichtigt werden müssen. Deshalb sucht er nach Reduktionen, welche 1. den theoretischen Schleifenschlußfehler liefern und 2. möglichst wenig von den Nivellementshöhen abweichen. Die Vorschläge werden an einem praktischen Beispiel, der 267 km langen Schleife Waiblingen–Lichtenstein–Ulm–Aalen–Waiblingen erprobt. Längs des ganzen Nivellierweges wurden Schweremessungen mit einem Askania-Gravimeter (System Graf) durchgeführt.

Daß orthometrische Höhen nicht als Gebrauchshöhen für Landesnivellements geeignet sind, bestreitet der Referent nicht; er hat aber früher gezeigt, daß man geeignete Gebrauchshöhen auch auf anderem Wege gewinnen kann, als dies vom Verfasser vertreten wird. Auf diesem Gebiet ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Es wird Sache der Studienkommission IV, Nivellement und Schwere der Internationalen Assoziation für Geodäsie, sein, anläßlich der im September 1954 in Rom stattfindenden Hauptversammlung geeignete Anträge zu stellen. Die sehr interessante Abhandlung kann allen Interessenten zum Studium angelegentlich empfohlen werden. *F. Baeschlin*

Le cadastre français

Sous ce titre, nos aimables collègues, MM. René Herbin, chef du Service du cadastre à Paris, et Alex. Pébereau, adjoint au chef du Service du cadastre, viennent de faire paraître un important ouvrage de 400 pages illustré de nombreuses figures.

En attendant d'analyser d'une façon plus complète le volume qui va enrichir notre documentation cadastrale, nous prions les lecteurs de la Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de photogrammétrie de trouver ci-après un aperçu de cet ouvrage selon les indications obligeamment communiquées par M. Herbin.

Depuis une vingtaine d'années, la France poursuit sur l'ensemble de son territoire la rénovation du cadastre napoléonien, ancien cadastre parcellaire général, dont l'établissement remonte à la première moitié du siècle dernier.

Ce travail de longue haleine, aujourd'hui achevé dans vingt-deux mille communes représentant 400000 feuilles de plan, a nécessité une réorganisation complète du cadastre français en créant un service nouveau, de caractère permanent, chargé également de la tenue à jour annuelle du cadastre rénové.

«*Le cadastre français*» vient à son heure, car il n'existe à ce jour aucune documentation semblable faisant le point des réalisations obtenues dans un domaine qui intéresse les usagers du cadastre comme aussi les personnes qui s'occupent de la propriété foncière et de son évaluation.

Les auteurs, parfaitement qualifiés par les fonctions qu'ils exercent, se sont efforcés de faire un exposé complet du cadastre français, de ses origines à la situation actuelle. Leur but principal fut de rendre service non seulement aux professionnels, mais aussi à tous ceux qui, à un titre quelconque, sont appelés à consulter le cadastre ou qui désirent pénétrer dans les détails de cette institution nationale.

Il est d'abord montré comment se présentait en France le problème de la rénovation du cadastre en donnant les raisons pour lesquelles on accorda la préférence au système adopté. Puis l'aspect financier, trop souvent laissé dans l'ombre, est mis en évidence, car il constitue un des facteurs essentiels dans l'élaboration des voies et moyens en vue de la réalisation de l'œuvre cadastrale.

«*Le cadastre français*», tel qu'il nous est présenté, comprend 14 chapitres suivis des textes législatifs et réglementaires concernant le cadastre:

1. *Aperçu historique*, depuis les origines lointaines du cadastre jusqu'à la loi du 17 décembre 1941 relative à l'unification des services et des travaux cadastraux.
2. *Organisation actuelle et attributions du Service du cadastre*, se rapportant aux différents services administratifs et aux attributions d'ordre technique, juridique et administratif.
3. *Les régimes cadastraux en vigueur*. L'ancien cadastre, le cadastre revisé, le cadastre refait, le cadastre rénové d'Alsace et Lorraine.
4. *Le cadastre et la photographie aérienne*. La photographie aérienne comme méthode de levé et autres utilisations de cette méthode en matière cadastrale.
5. *La reproduction industrielle des plans*. Les divers procédés de reproduction et le dépôt central des plans.
6. *Les évaluations cadastrales*. Evaluations primitives, revisions générales, revisions périodiques. Evaluations cadastrales en Alsace et Lorraine. Revision accélérée. Voies de recours. Projet de réforme fiscale. Revisions quinquennales.

7. *Le cadastre au service des usagers.* Communes à ancien cadastre, à cadastre revisé, à cadastre refait et à cadastre rénové d'Alsace et Lorraine.
8. *Le Service du cadastre coordonnateur, vérificateur et centralisateur des levés à grande échelle.*
9. *L'unification des tolérances applicables aux levés à grande échelle.*
10. *L'étalonnage des instruments de mesurage des longueurs.*
11. *La conservation des bornes et repères.*
12. *Le cadastre et le remembrement.* Coordination des travaux de remembrement et cadastraux.
13. *Le cadastre et les géomètres privés.* Le système de l'entreprise. Organisation de la profession. Effectif, répartition territoriale et conditions d'agrément des géomètres. Marchés de travaux et tarifs de rétribution.
14. *Le cadastre et le livre foncier.* Publicité foncière et hypothécaire. Projets de réforme. Possibilité d'instituer le livre foncier et forme à donner à ce livre. Sa liaison avec le cadastre.

Nous recommandons très particulièrement l'ouvrage de MM. Herbin et Pébereau, qui aura sa place toute marquée dans les bibliothèques des administrations publiques du cadastre comme aussi dans les bureaux des géomètres du registre foncier de notre pays. *Ls H.*

Sommaire

Retraite de M. H. Sturzenegger, Vérificateur, I. Chef de Section du Service topographique fédéral. – A. Hunziker, Reduktion von schiefen Distanzen. – Ls. Hegg, Die neue Landeskarte und die Nachführung der Übersichtspläne im Kanton Waadt. – C. F. Baeschlin, Calcul du logarithme d'un nombre premier (Fin). – Pierre Regamey, Untersuchung des Bodens und die Meliorationswerke. – Problème d'urbanisme au Canton d'Argovie. – Déclinaison magnétique en octobre et novembre 1953. – Nécrologue: Robert Derendinger. – Littérature: Analyses.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 25 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile + 10 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.–; Ausland Fr. 20.– jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG., Telephon (052) 2 22 52